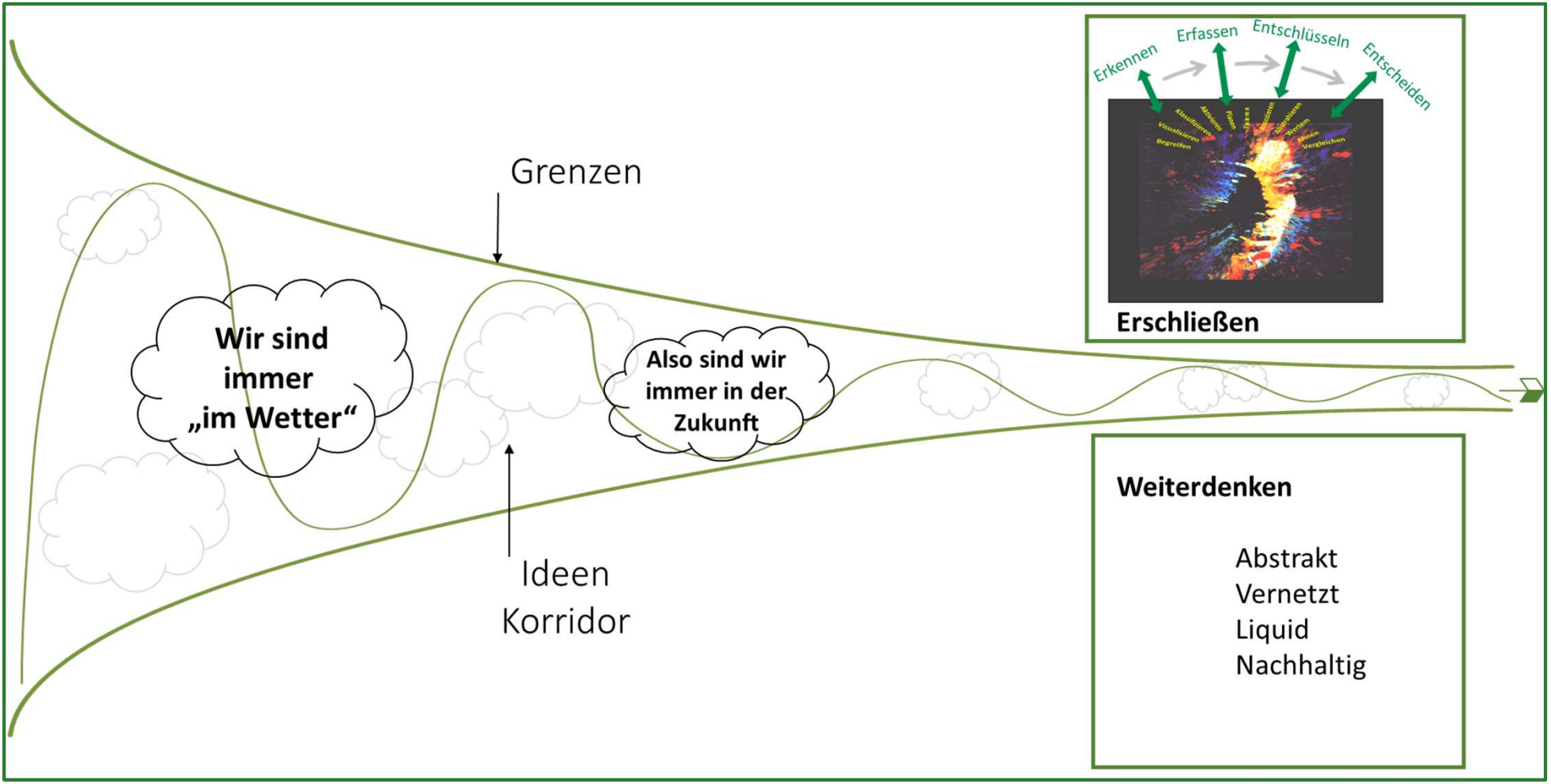


PERSPEKTIVE BAUEN 2040

- Zukunft jetzt
- Fakt ist
- Leitplanken
- Anspruch
- Prozesskultur/ Roadmap
- Serielles modulares Bauen
- Konzeptplanung
- Anregungen

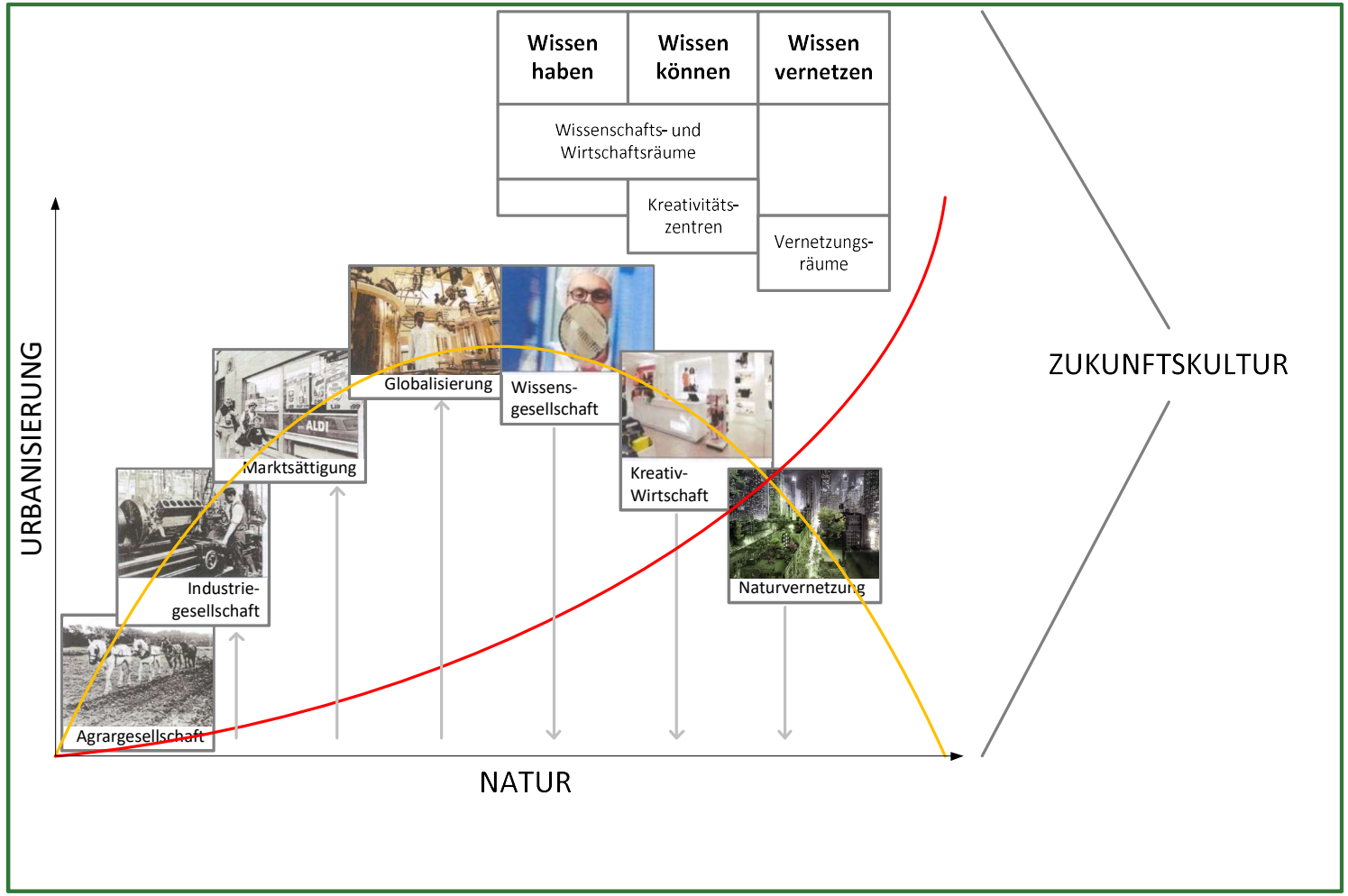
ZUKUNFT JETZT

- Wir sind immer in der Zukunft
- Gegenwart war gestern



FAKT IST

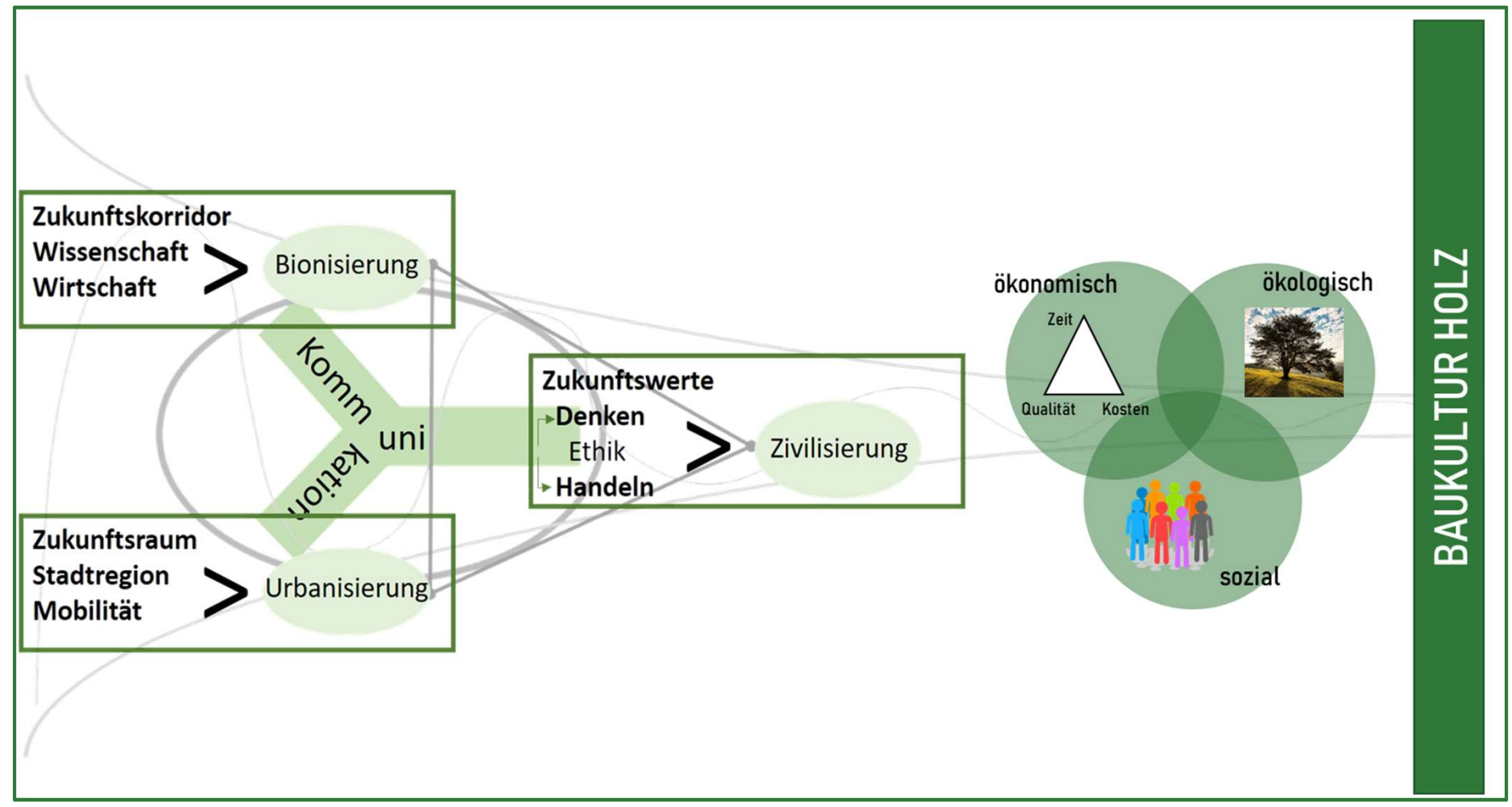
- Der Weg ist alternativlos
- Wir brauchen eine Zukunftskultur



LEITPLANKEN

Kernbotschaft I – neue Denkstrukturen für neue Zukunftsräume

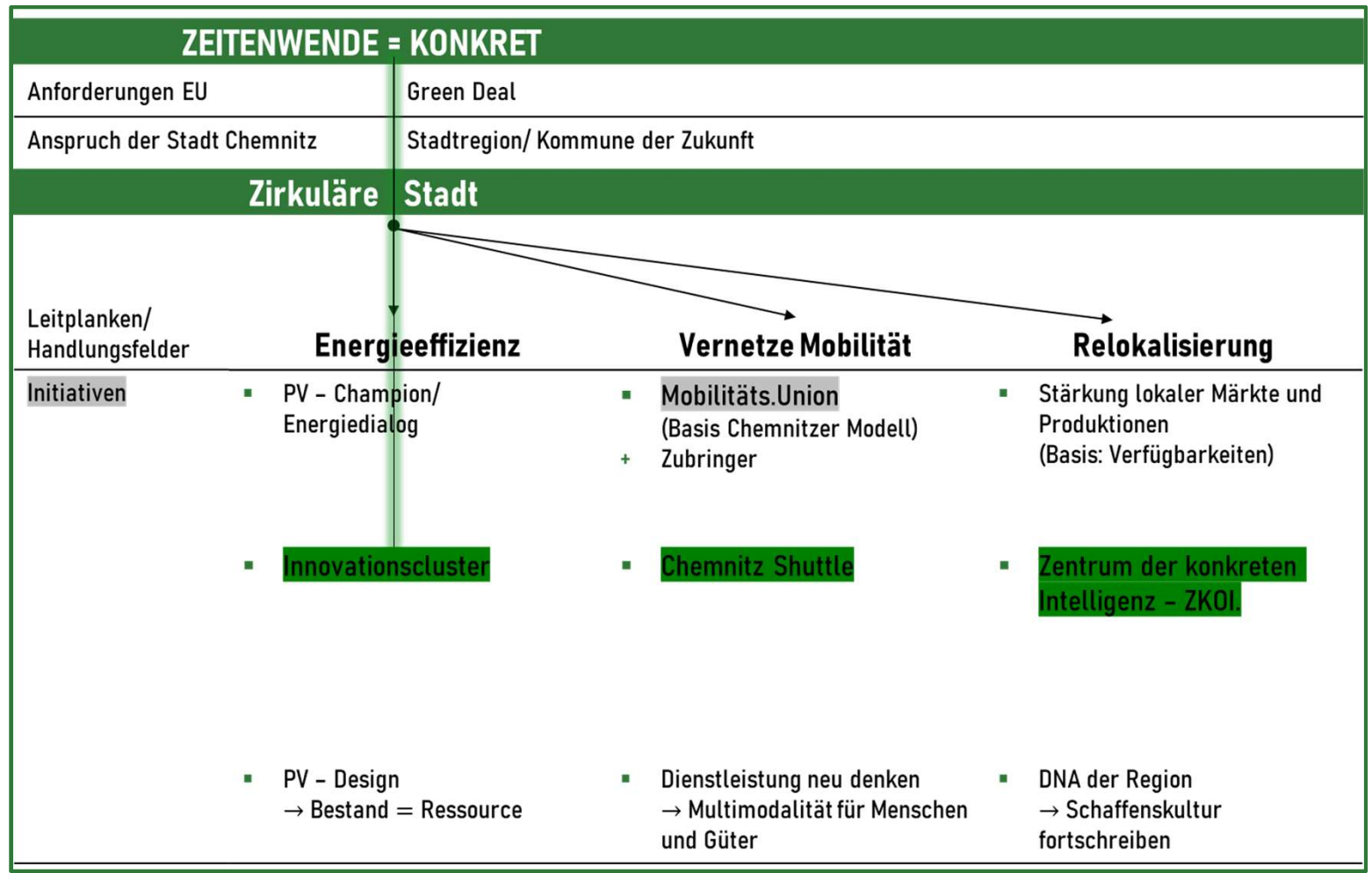
- Bionisierung / Urbanisierung / Zivilisierung



LEITPLANKEN

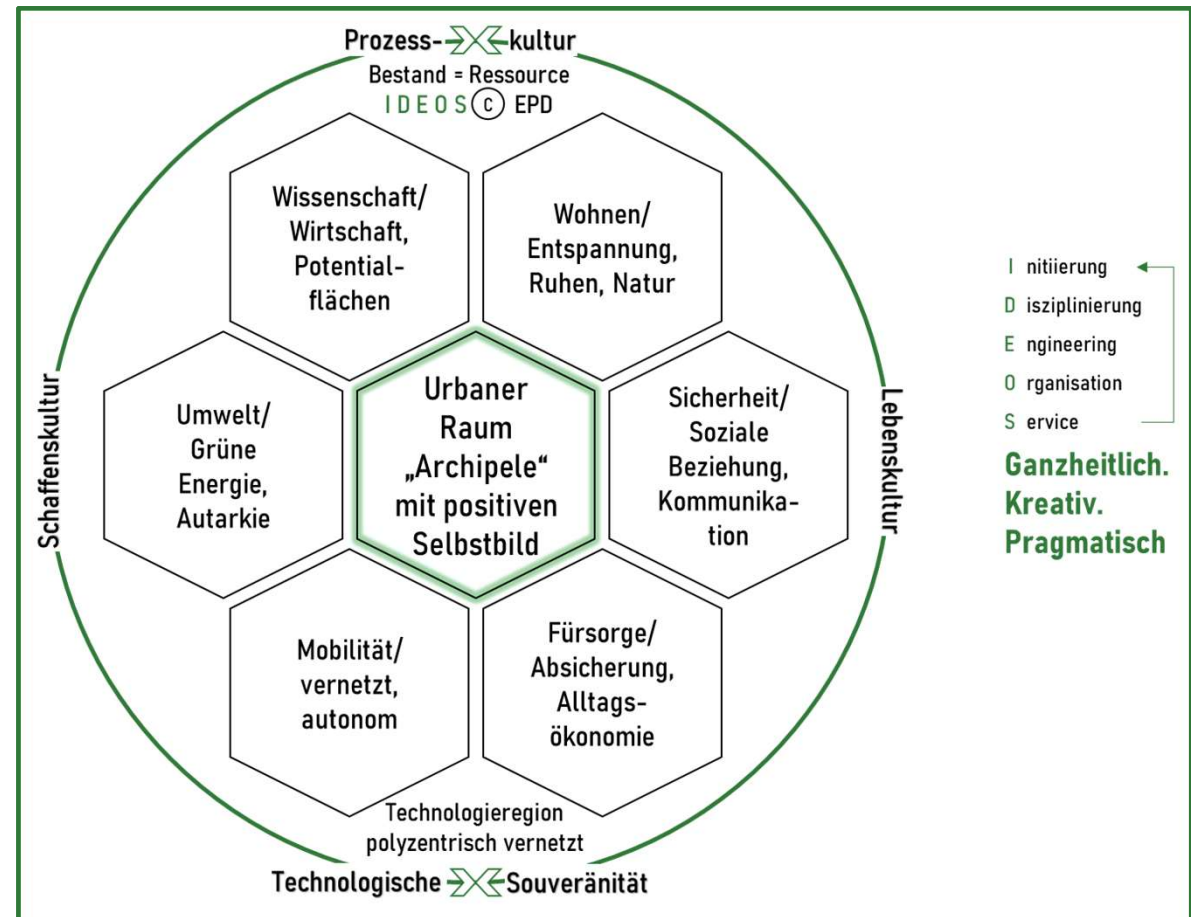
Kernbotschaft II

- Die zirkuläre Stadt



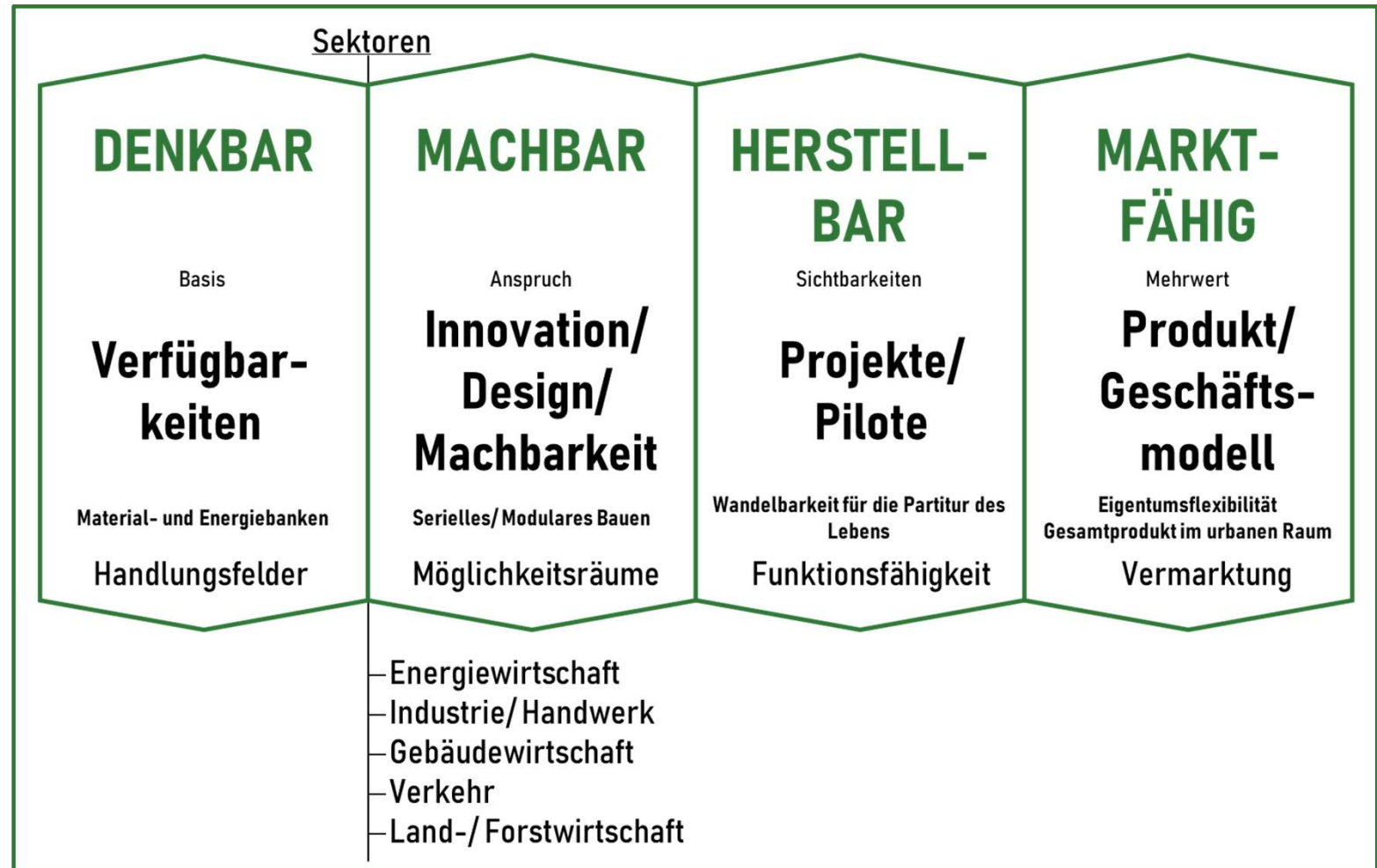
ANSPRUCH

- Fortschreibung Baukultur
- Urbaner Raum – „Archipele“
 - mit positiven Selbstbild: Quartiere/ Marktflecken
- Luxus der Leere nutzen
- Rückinstandsetzung
Fokus Quartiere



PROZESSKULTUR - ROADMAP

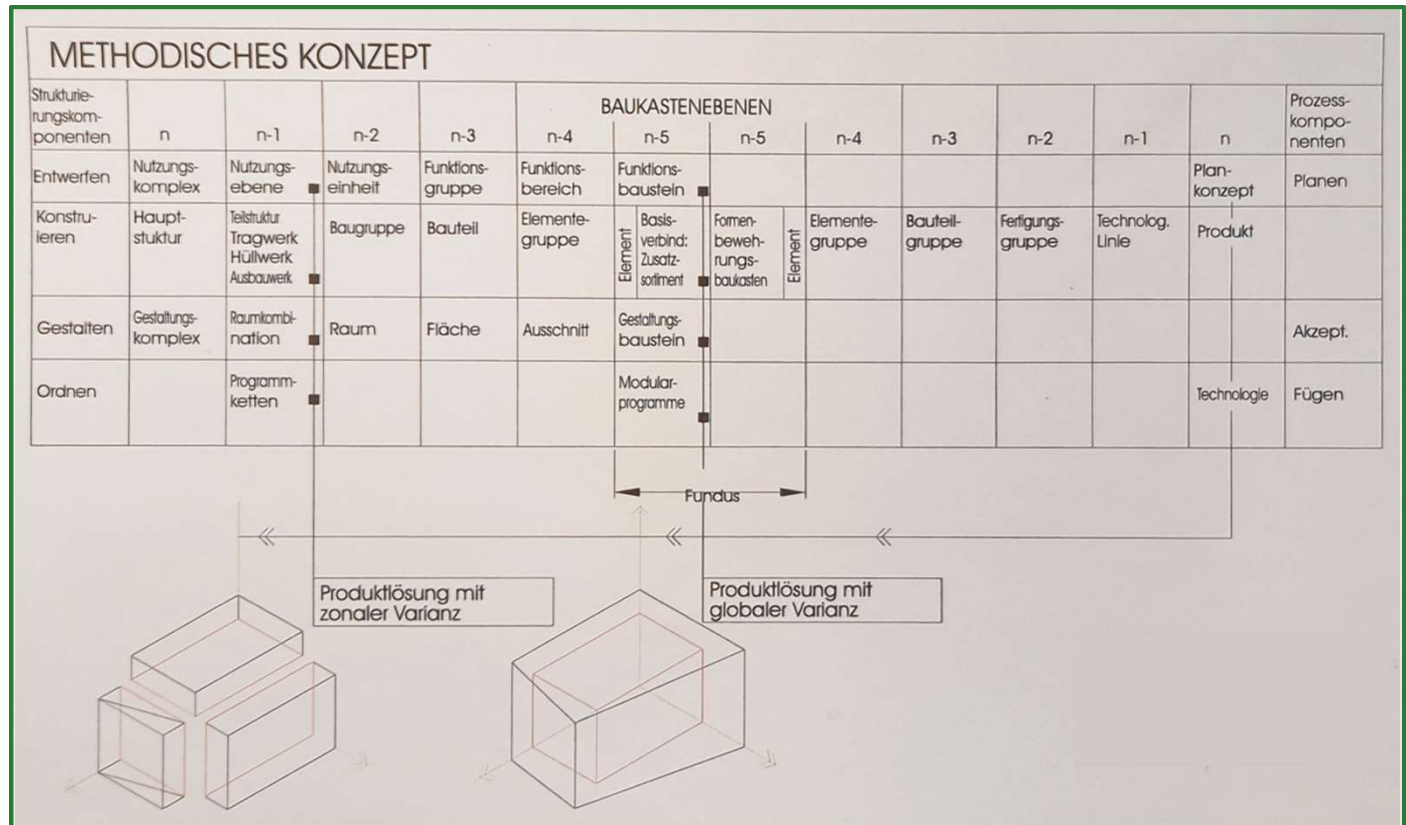
- Ganzheitlicher Ansatz
- Serielles/ Modulares Bauen mit „Umgebungskultur“ → Sektoren



SERIELLES MODULARES BAUEN

Methodisches Konzept

- Über Produktlösungen mit zonaler Varianz
- Plattform
- Über Produktlösungen mit globaler Varianz
- Varioräume

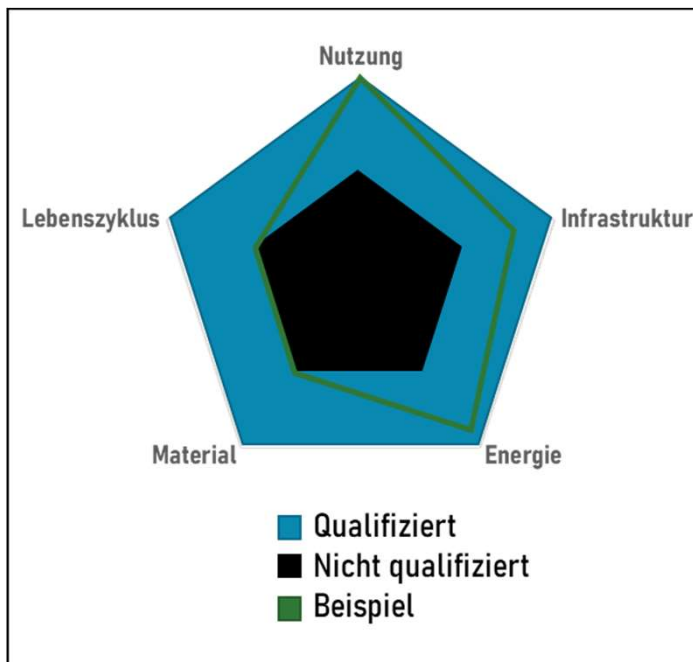


SERIELLES MODULARES BAUEN

Entwicklungsrahmen

- Entwicklungsfelder
- Innovation = Mehrwert

Entwicklungsfelder



→ Innovation = Mehrwert

„Nutzung Luxus der Leere“

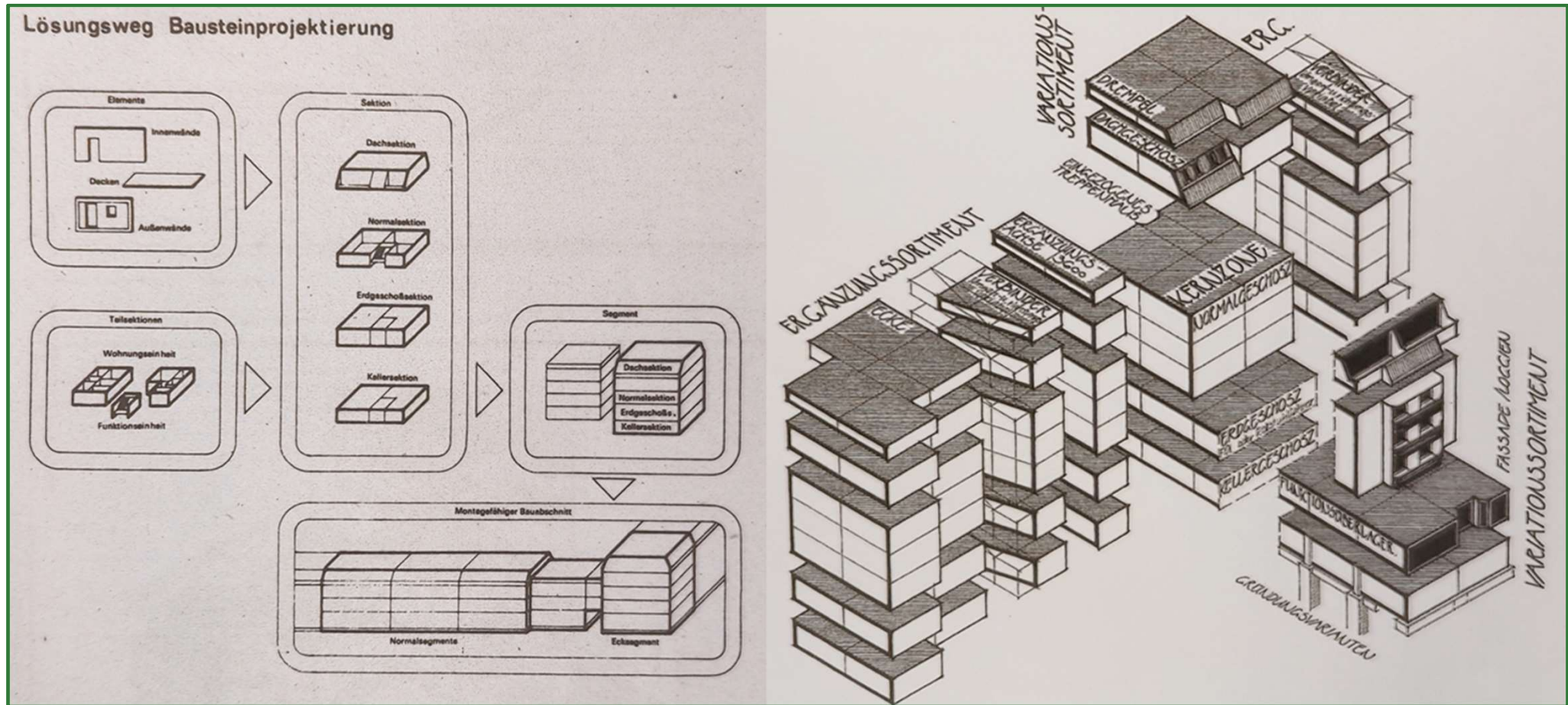
1. Lebenszyklus: Gebäudestruktur, Betrieb, Instandhaltung	Wandelbarkeit
2. Nutzung: Räumliche Identität, Zugänglichkeit	Sichtbarkeit
3. Materialien: Verfügbare Ressourcen, Umweltverträglichkeit, Rückbau	Kreislauf
4. Energie: Deckung Energiebedarf, Innenklima, Sektorenkopplung	Gebäude = Kraftwerk
5. Infrastruktur: Lage, Zugänglichkeit, Sicherheit	Nutzung Bestand

➔ **Vorsprung / Alleinstellungsmerkmal**

SERIELLES MODULARES BAUEN

Plattformstrategie

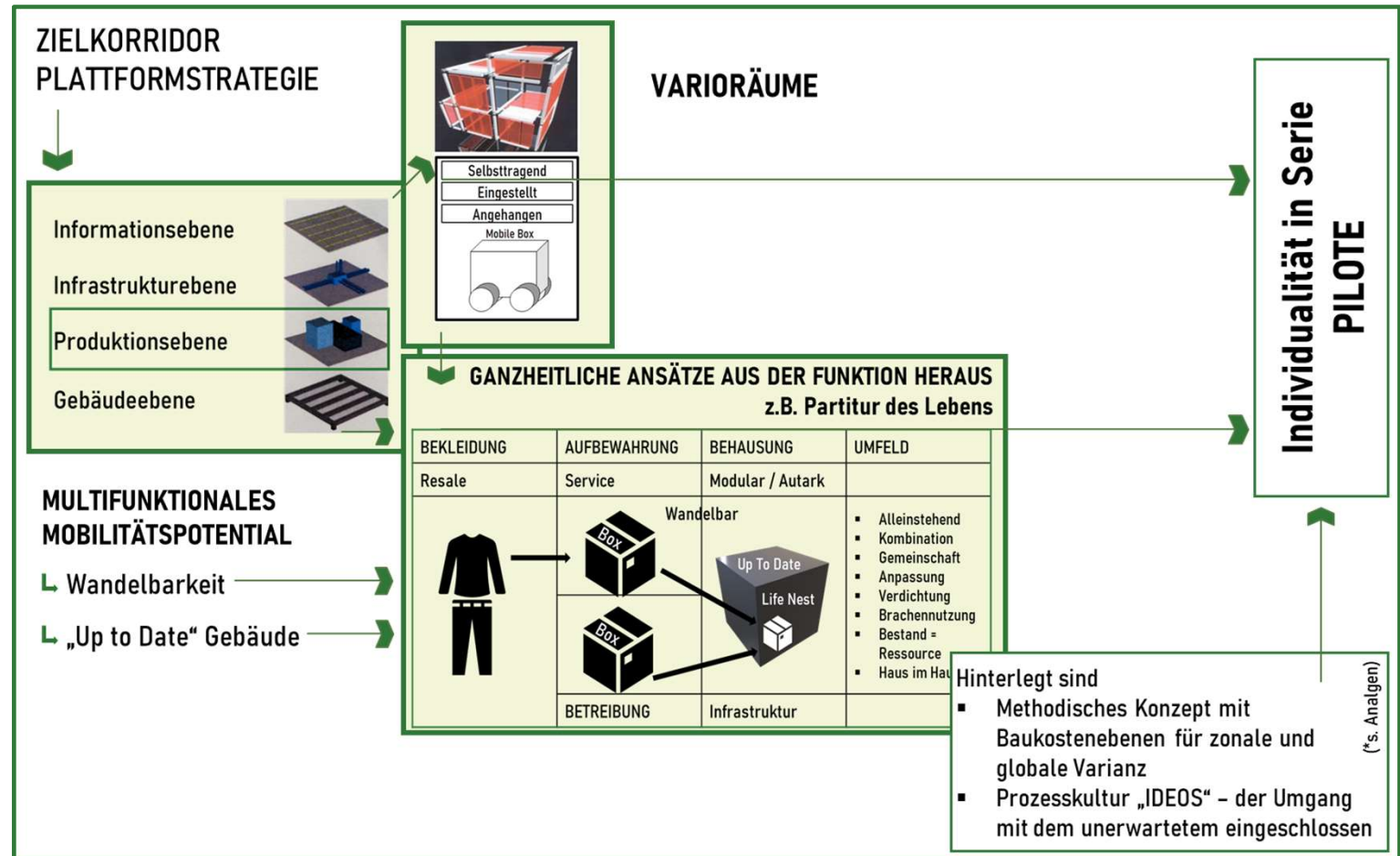
- Städtebauliche Anforderungen
- Sortimentsbildung mit Bezug zu den Funktionsebenen



SERIELLES MODULARES BAUEN

Varioräume

- In sich geschlossene variable Zellstrukturen
- Sortimentsbildung mit Bezug zum urbanen Raum

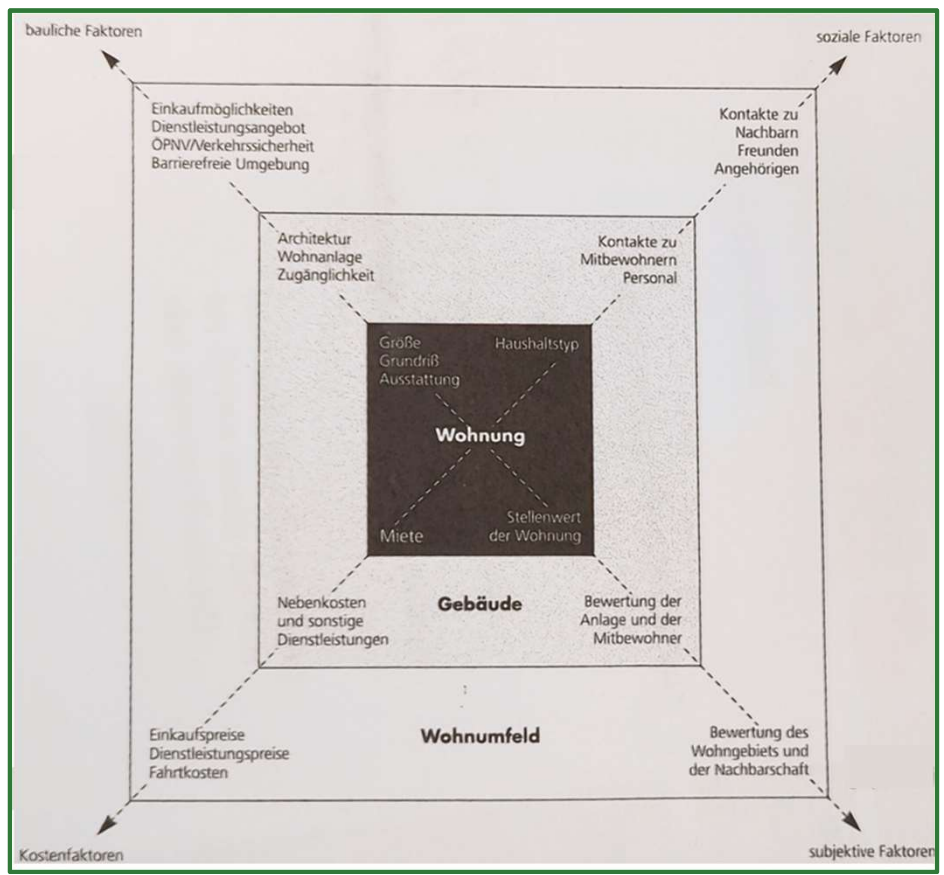


KONZEPTPLANUNG

Es gibt 1000 Gründe für eine Neue Wohnung ...



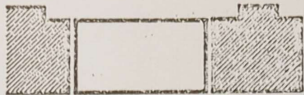
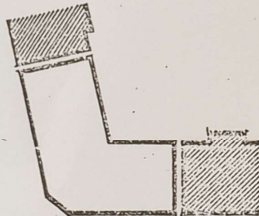
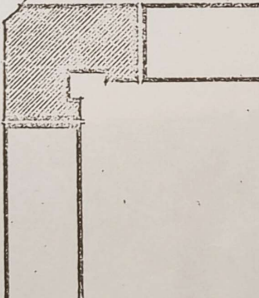
Das Quartier / Marktflecken als Kern der „Wir Gesellschaft“
→ Verfügbarkeiten – Urbane Flächen, Infrastruktur, Material- und Energiebanken
→ Infrastruktur = Ressource



KONZEPTPLANUNG

Ansätze: Das Quartier und seine baulichen Faktoren/ Anforderungen
am Beispiel Sonnenberg/ Chemnitz – Räumliche Strukturen

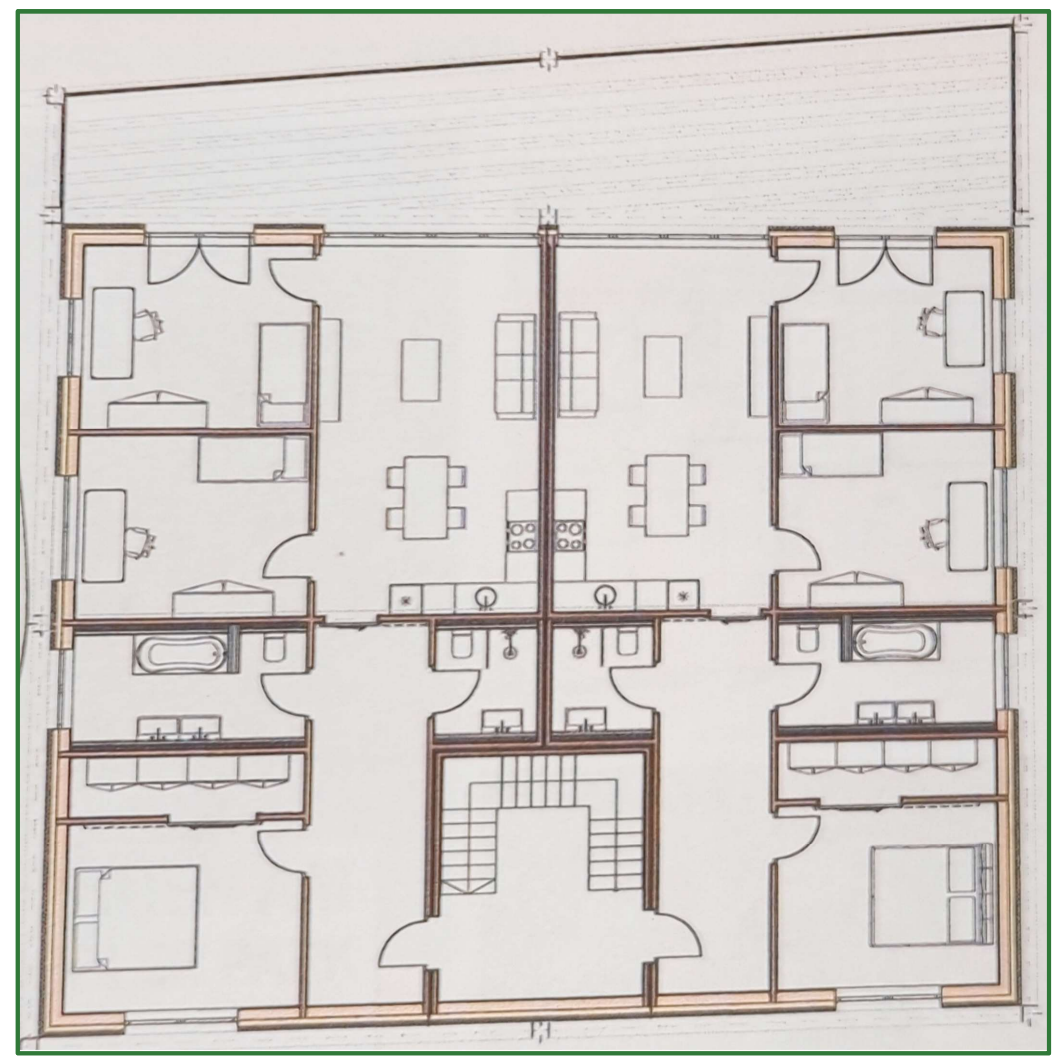
- Verdichtung
- Stadtüberbauung
- Temporäres Wohnen für das neue Nomadentum
- Nutzung vorhandener Fabrikstrukturen (Haus im Haus)
- Altersgerechtes Wohnen
- Garten Eden (Hilfe zur Selbsthilfe)

	<p>50% der Bebauungsstandorte sind Lückenschließungen im Bereich von 12...48 m etwa die Hälfte dieser Standorte haben Längen < 28 m</p>
	<p>40% der erforderlichen Ecken sind stumpfwinklig (116...140°) etwa 50% sind rechtwinklig</p>
	<p>50% der Bebauungsstandorte sind Quartierergänzungen</p>

ANREGUNG/ KONZEPTPLANUNG - PLATTFORMSTRATEGIE

Quartiersergänzungen

➔ Wohnpark



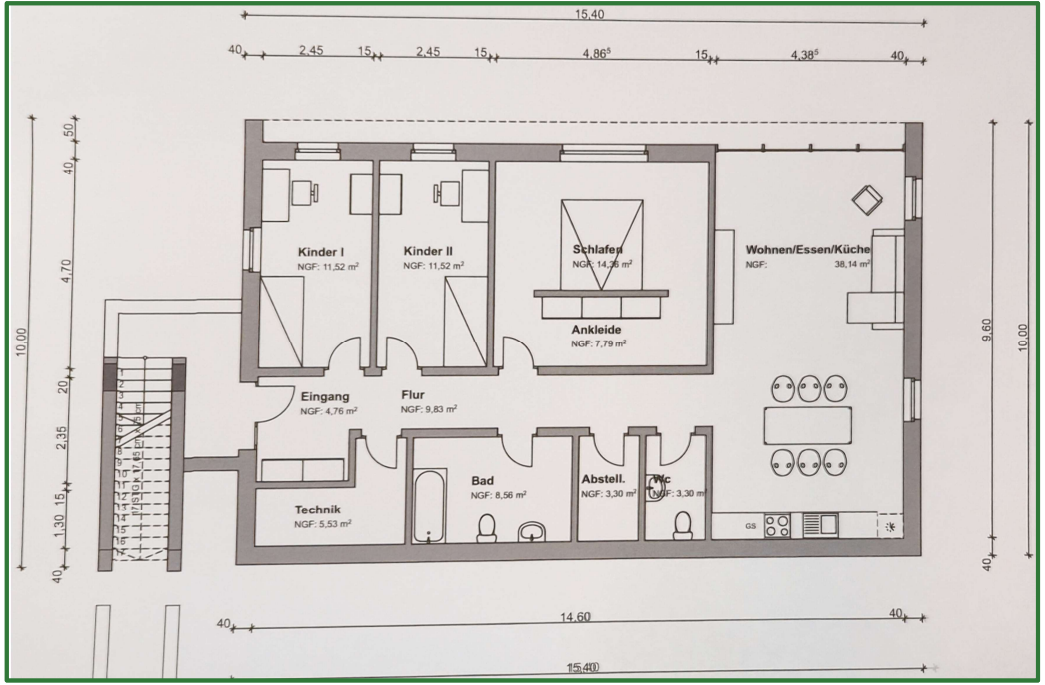
ANREGUNG/ KONZEPTPLANUNG - PLATTFORMSTRATEGIE

Nutzung Hanglagen

➔ Treppenhaus



AB Schilling/EPD



ANREGUNG/ KONZEPTPLANUNG - PLATTFORMSTRATEGIE

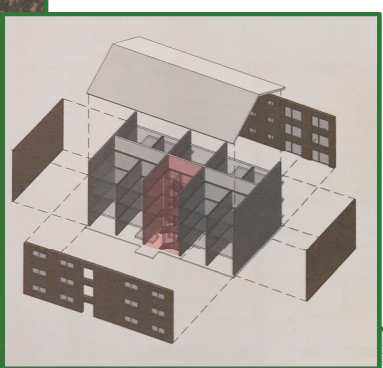
Blockstrukturen

➔ Gebäudetypen



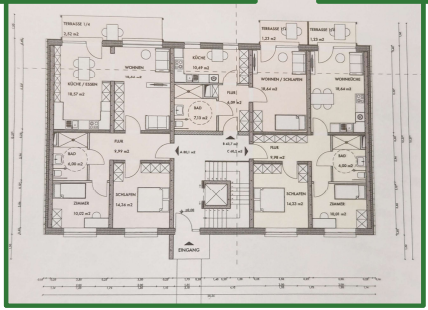
AB Stelzl/ s.ait/ EPD

- Leitplanken**
- Passivhausstandard
 - 6 Monate Bauzeit
 - Zinsgünstiges KfW-Förderdarlehen
 - Attraktive Abschreibungen
 - Energieeffizienter Verbrauch
 - Barrierefreiheit



strohgedämmte Außenwände

- CO₂-positiv
- klimafreundlich
- ressourcenschonend
- energieeffizient
- kreislauffähig
- modular
- vormontiert
- kostengünstig



- EH40 | QNG
- Flex-Grundrisse für Mehrgenerationen
- Baumaterialien der Natur rückführbar
- Hitzeschutz & Wärmehalt
- Solaranlage & Wärmepumpe
- PV-Mieterstrom Balkonkraftwerke
- serielle Modulbauweise

ANREGUNG/ KONZEPTPLANUNG – Varioräume

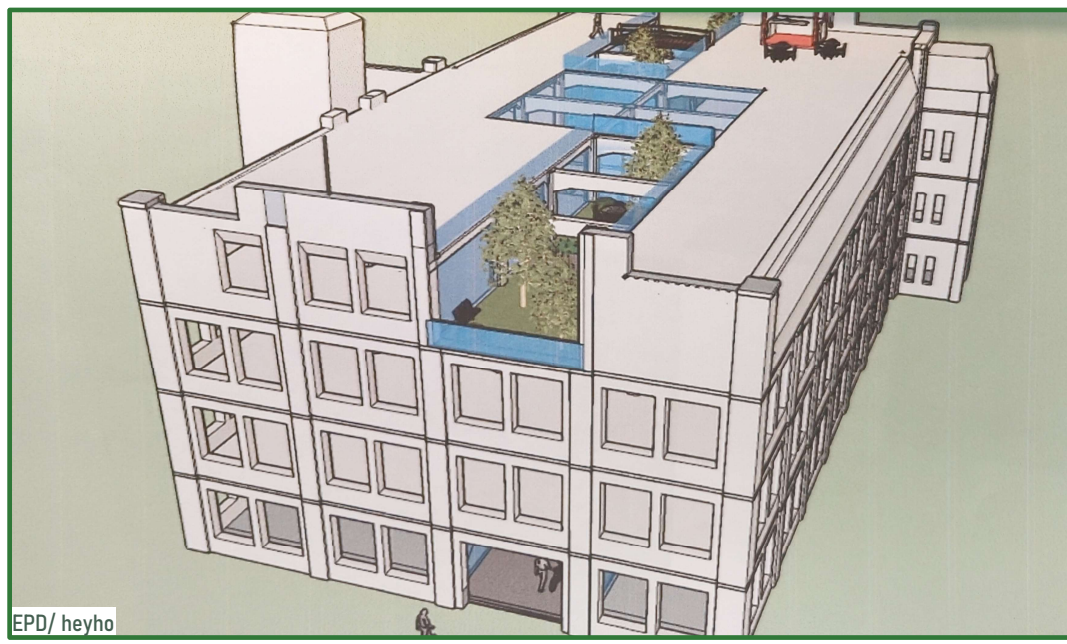
Haus im Haus

➔ Bestandsnutzung

Nutzung vorhandener Fabrikstrukturen

Grünes Zimmer

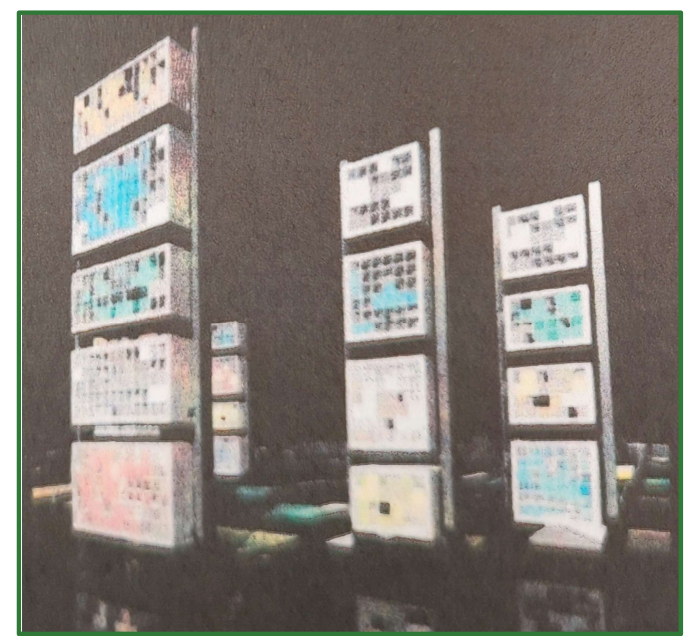
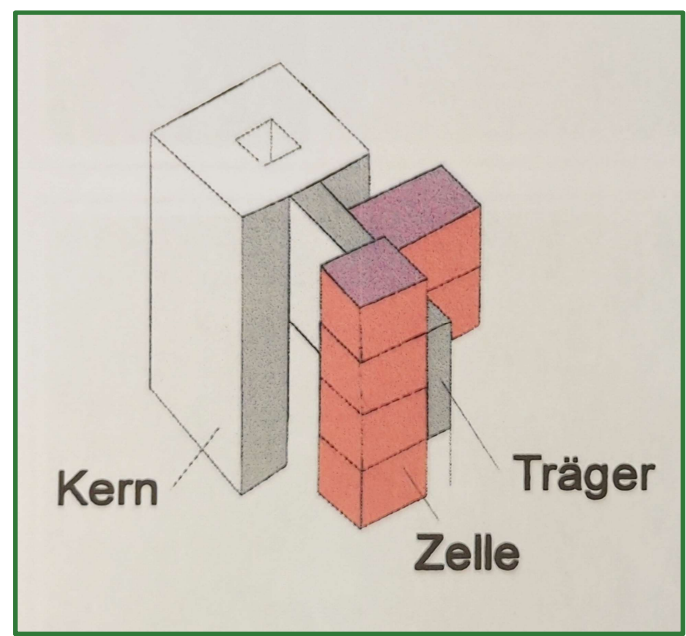
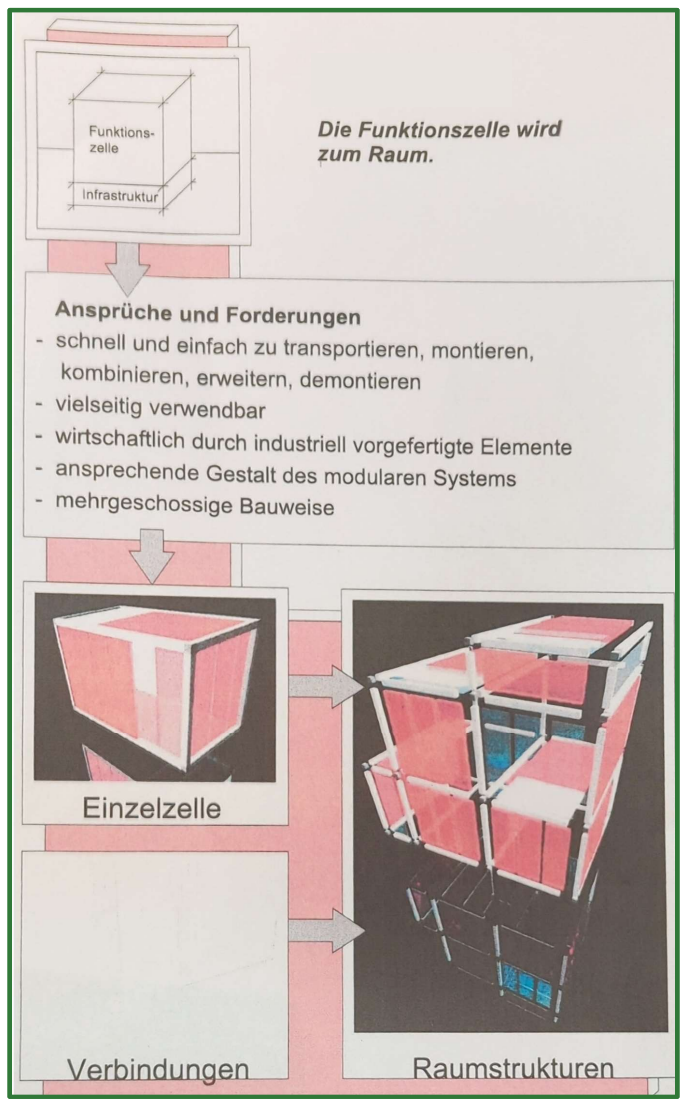
➔ Cluster - Wohnen



ANREGUNG/ KONZEPTPLANUNG – Varioräume

Vario Räume

➔ Stadtüberbauung



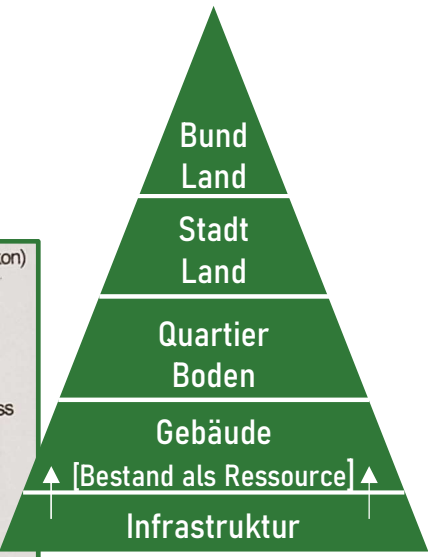
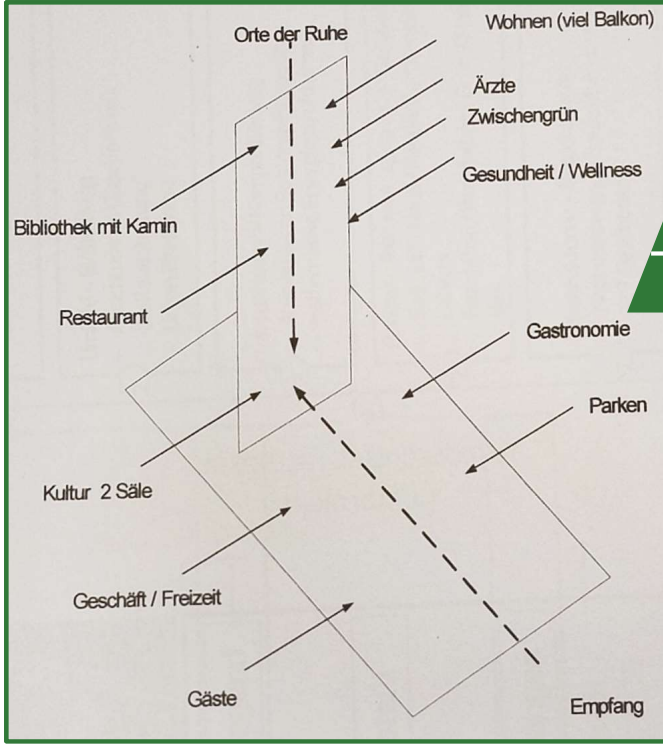
VARIORÄUME

Ansatz vertikales Dorf → Das „Wir Haus“

Ansatz vertikales Dorf

Eckpunkte/ Leitplanken

Ausblick das vertikale Haus



- Standort - Verdichtung**
 - Südhang/Terrassen
 - Blick in der „Vorgarten“ Erzgebirge

- Umfeld - Einbindung**
 - Anschluss an Quartiere mit „Vollausstattung“
 - Urban Gardening

- Infrastruktur - Kompaktierung**
 - Anschluss an Bestand=Ressource
 - + alternative Energiestrukturen

- Raumstrukturen - „up to date“ Gebäude**
 - Das „WIR“ Haus / Für die Partitur des Lebens
 - Bezahlbar / Wandelbar / Grün / Mobile Box

- Baustrukturen - Regionalisiert**
 - Nachwachsende Baukultur Holz
 - ≥ 9 Geschosse

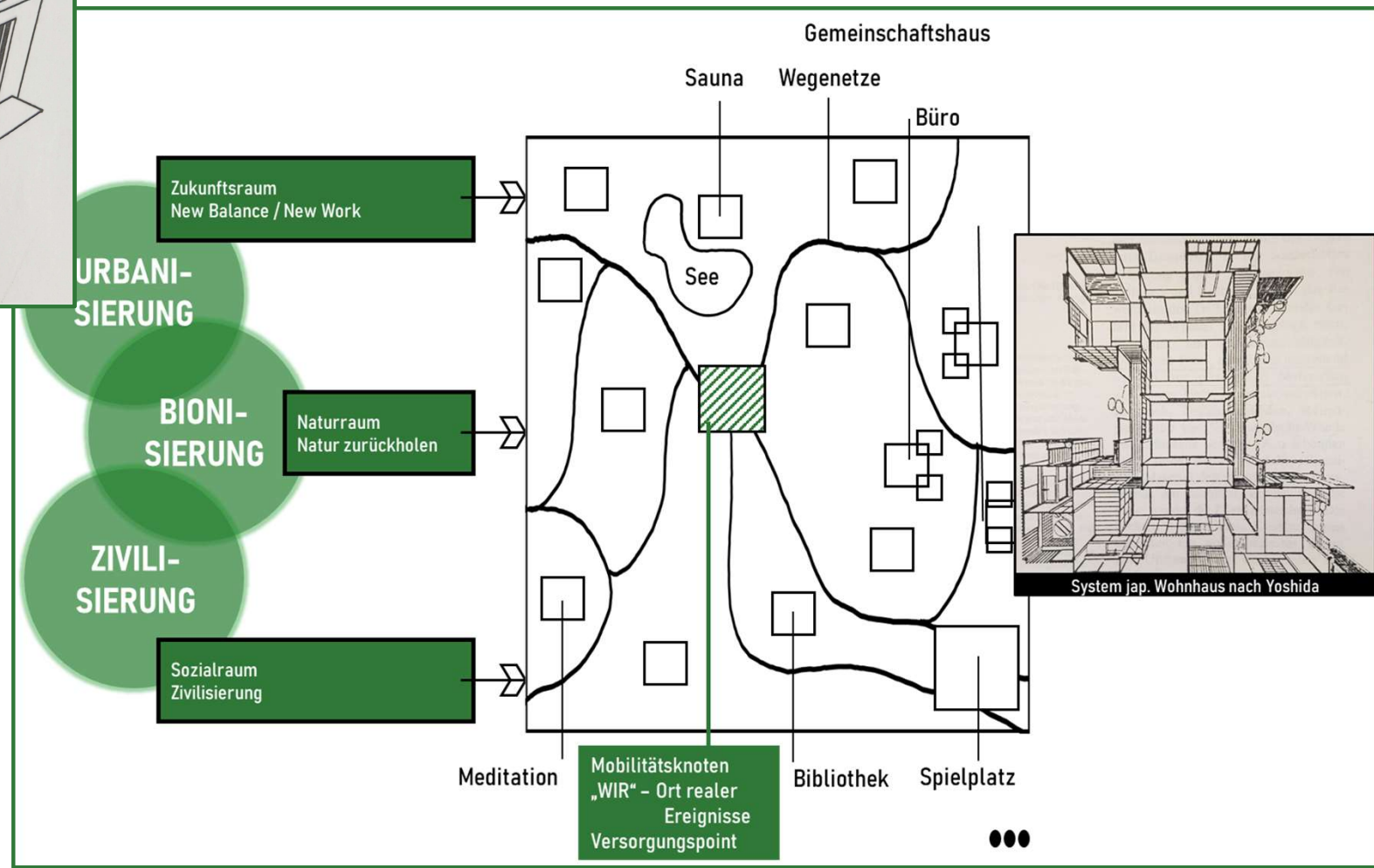
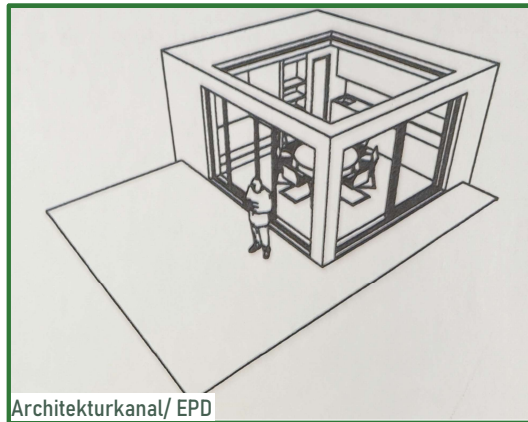
- Mobilität - Vernetzt**
 - Minizellstruktur
 - Mobilität/Dienstleistungen
 - Anschluss übergeordneter Knoten (Am alten Flughafen)



VARIORÄUME

Glücksgarten - Wir

➔ Helfen können/ Helfen lassen

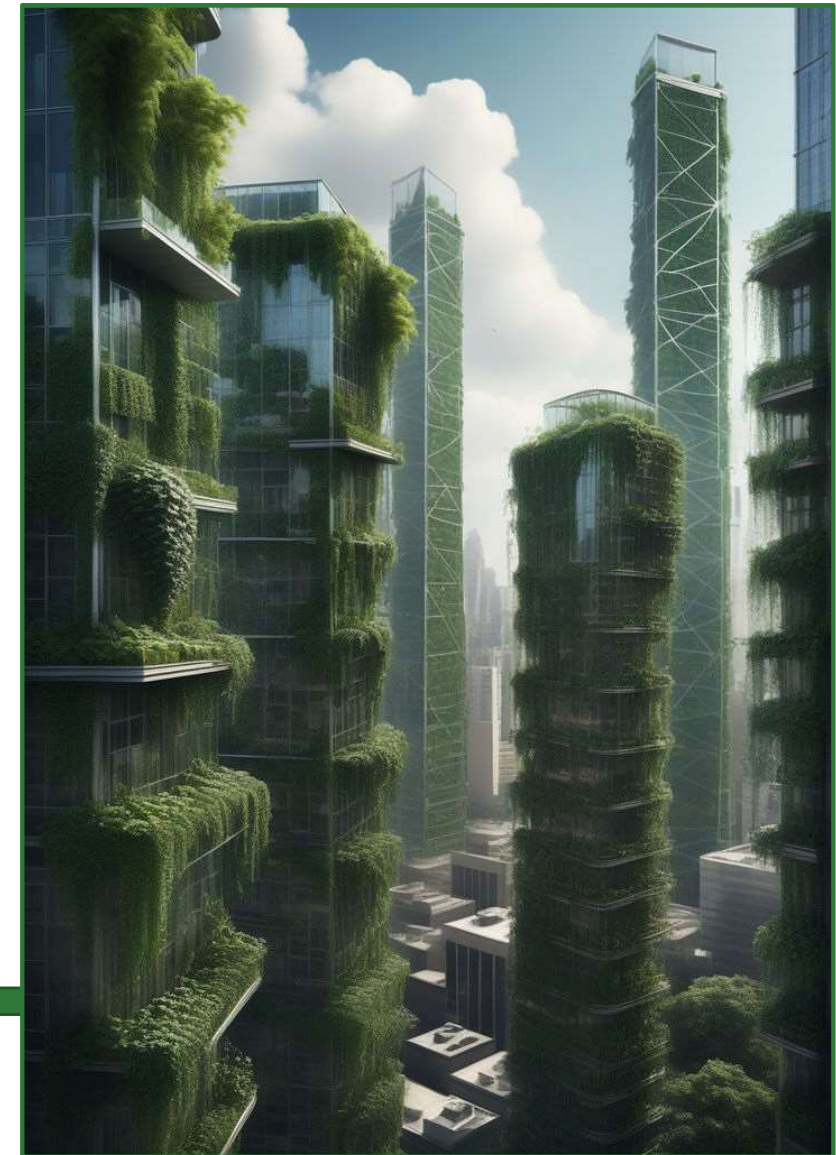


DER KREISLAUF SCHLIEßT SICH

- Vernetzung mit der Natur
- Wandelbarkeit – **UP TO DATE** Gebäude
- Begegnungsorte und Lebensräume
- Reduktion schafft Freiräume
- Den Luxus der Leere nutzen



**Serielles/ Modulares
Bauen**



AUF GEHT'S



„Werte schaffen, die Generationen überdauern“

START! HALLO - LÜCKE

Vielen Dank